

## **Gruß zum Sonntag – 03. März 2024 - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen**

### **Lesung aus dem Buch Éxodus 20, 1–3.7–8.12–17**

In jenen Tagen

1sprach Gott auf dem Berg Sínai alle diese Worte:

2Ich bin der Herr, dein Gott,  
der dich aus dem Land Ägypten geführt hat,  
aus dem Sklavenhaus.

3Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.

7Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes,  
nicht missbrauchen;  
denn der Herr lässt den nicht ungestraft,  
der seinen Namen missbraucht.

8Gedenke des Sabbats:

Halte ihn heilig!

12Ehre deinen Vater und deine Mutter,  
damit du lange lebst  
in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt!

13Du sollst nicht töten.

14Du sollst nicht die Ehe brechen.

15Du sollst nicht stehlen.

16Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.

17Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren.

Du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren,  
nicht seinen Sklaven oder seine Sklavin,  
sein Rind oder seinen Esel oder irgendetwas,  
das deinem Nächsten gehört.

### **Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes**

13Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf.

14Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen.

15Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um

16und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!

17Seine Jünger erinnerten sich, dass geschrieben steht: Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren.

18Da ergriffen die Juden das Wort und sagten zu ihm: Welches Zeichen lässt du uns sehen, dass du dies tun darfst?

19Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.

20Da sagten die Juden: Sechsvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten?

21Er aber meinte den Tempel seines Leibes.

22Als er von den Toten auferweckt war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte.

23Während er zum Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum Glauben an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat.

24Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, denn er kannte sie alle

25und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wusste, was im Menschen war.

### **Liebe Schwestern und Brüder,**

Können wir uns ein Leben ohne Regeln vorstellen?

Können wir uns eine Sportart ohne Regeln vorstellen?

Können wir uns unser Fahren und unseren Transport ohne Regeln vorstellen?

Können wir uns eine Sprache ohne Regeln vorstellen?

Kann ich mir vorstellen, dass ich ohne Grammatikregeln schreibe?

Es ist klar, dass sogar die Natur und das Universum ihre eigenen Regeln haben.

Heißt das: ein Leben ohne Regeln ist Freiheit?

Es ist klar, dass der Mensch geschaffen wurde, um ein soziales Leben zu führen.

Jedes soziale Leben braucht eine gegenseitige Übereinkunft.

Diese Vereinbarung wird im Volksmund als Regel bezeichnet.

So sind die „10 Gebote“ Worte zum Leben, Wegweiser im Alltag, geworden.

Viele von uns haben die 10 Gebote als Verbotskatalog kennen gelernt, der unsere Lebensmöglichkeiten einschränkt:

*„Du sollst nicht, du darfst nicht ...“*

In Wahrheit aber sind die Gebote eine Ermutigung zu einem friedlichen Leben. Gerade hier lohnt es sich, ganz besonders aufmerksam der Lesung zuzuhören, denn diese Worte sind keine Droh-, sondern eine Frohbotschaft.

Im Philosophieunterricht wurde ich gebeten, eine eigene Definition von Freiheit zu machen. Nach einigem Nachdenken hatte ich dann eine Definition formuliert, die von meinem Professor geschätzt wurde. "Freiheit ist eine momentane Einschränkung meiner eigenen Bequemlichkeit, sowohl zum Wohle anderer als auch zu meinem eigenen Wohl". Im Endeffekt ist es wahr, dass das Wohl der Anderen und das Wohl meiner selbst der Wille Gottes ist. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst" (Matthäus 22,39).

Weil Gott uns liebt, stellt er uns wenige lebensspendende Regeln, damit wir alle in Frieden und in Harmonie leben. Jesus selbst sagte es: „21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren“ (Johannes 14:21). Gott schenke uns seine Freundschaft, wenn wir seine lebensspendenden Gebote halten. Amen

*Pater Paul*

In der **Osternacht** (30.03. um 21 Uhr) soll in diesem Jahr wieder ein **Chorprojekt** stattfinden. Die Probestermine dafür sind am 08.03., 15.03. und 22.03. jeweils von 18 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum von St. Joseph. Die Generalprobe wird wahrscheinlich am Karsamstag stattfinden.

Interessierte, die **nicht** bereits in einem der Chöre singen und gern bei diesem Projekt mitmachen möchten, können sich gern bei Markus Brandt ([mbrandt74@gmx.de](mailto:mbrandt74@gmx.de)) für nähere Infos melden.

Herzliche Einladung!

**Die Pfarrbüro St. Joseph bleibt am Dienstag wegen einer Dienstbesprechung geschlossen, das Pfarrbüro Hl. Ewalde öffnet aus diesem Grund erst um 13.00 Uhr.**

Die **Theatergruppe St. Joseph**, die schon seit mehr als 25 Jahren für großes Vergnügen in Ronsdorf und Umgebung sorgt, **möchte sich gerne verjüngen. Wir suchen deshalb schauspielerisch begabte Menschen aus den Südhöhen-Gemeinden im Alter bis ca. 40 Jahre.** Menschen, die sich zutrauen und Lust haben, bei uns mitzuspielen, melden sich, bitte, auf der Adresse: [daniel.mertmann@web.de](mailto:daniel.mertmann@web.de).

Die Eucharistiefiern am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.ydns.eu/> und <http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern angesagt.

Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten – gerade jetzt auch in der Fastenzeit – Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.